

Name: \_\_\_\_\_ Klasse: \_\_\_\_\_ Datum: \_\_\_\_\_

## Übung zur Klassenarbeit Unternehmensorganisation Teil 1

**Bitte kreuzen Sie richtig an:**

1. Welche beiden Unternehmensbereiche gibt es? (1/5) / 2

- Erwerbswirtschaftliche und karitative Unternehmen
- Gemeinnützige und privatwirtschaftliche Unternehmen
- Juristische und natürliche Unternehmen
- Dienstleistungs- und Produktionsunternehmen
- Erwerbswirtschaftliche und öffentliche Unternehmen

2. Was ist das oberste Ziel der erwerbswirtschaftlichen Unternehmen (1/5) / 2

- der Gesellschaft dienen
- Gewinn machen
- Rentabilität sicherstellen
- Dienstleistungen bereitstellen
- die Umwelt schützen

3. Was ist das oberste Ziel der öffentlichen Unternehmen? (1/5) / 2

- Produkte herstellen
- Gewinn machen
- Dienstleistungen anbieten
- Die Versorgung der Bevölkerung sicherstellen
- Die Umwelt schützen

4. Welche der nachfolgenden Dienstleistungen sind meistens Dienstleistungen von öffentlichen Unternehmen? (3/5) / 2

- Hallen- und Freibäder
- Bus und Bahn
- Vereine
- Kino
- Theater

5. Welche der aufgeführten Unternehmen sind erwerbswirtschaftliche Unternehmen? (3/5) / 2

- Müllabfuhr
- Bäckerei
- Wasserwerk
- Taxiunternehmen

6. Welche der nachfolgenden Aussagen ist richtig? (2/5)

/ 2

- Öffentliche Unternehmen müssen sich gegenüber der Konkurrenz behaupten.
- Öffentliche Unternehmen wollen Gewinn erzielen.
- Erwerbswirtschaftliche Unternehmen unterliegen dem Wettbewerb.
- Unternehmen mit ähnlichen oder gleichen Produkten stehen miteinander in Konkurrenz.

7. Welche Aussagen über den Unternehmer einer Einzelunternehmung sind richtig? (3/5)

/ 2

Ein Einzelunternehmer ...

- entscheidet selbstständig und frei über sein Unternehmen.
- kann mit dem Gewinn seines Unternehmens machen was er will.
- muss bei seinen Entscheidungen einen Kaufmann hinzuziehen.
- trägt das volle Risiko für seine Entscheidungen
- kann das Risiko für sein Unternehmen auf seine Mitarbeiter\*innen verteilen.

8. Welcher der nachfolgenden Gründe kann dazu führen, dass ein Einzelunternehmer sein Einzelunternehmen in ein Gesellschafterunternehmen umwandelt? (3/5)

/ 2

- Erhöhter Kapitalbedarf
- Steuervergünstigungen
- Niedrigere Zinsen
- Fähige Mitarbeiter in die Firma einbinden
- Das Risiko auf mehrere Schultern verteilen

9. Welche Aussage zur Finanzierung eines Einzelunternehmens ist richtig? (1/5)

/ 2

- durch Eigenmittel des Unternehmers.
- durch staatliche Zuwendungen.
- durch Kredite einer Bank
- durch andere Personen.
- durch die Mitarbeiter\*innen des Betriebes.

10. Welche Aussage zur Haftung des Einzelunternehmers ist richtig? (1/5)

/ 2

Der Unternehmer ...

- haftet mit seinem Privatvermögen.
- haftet mit seinem Unternehmensvermögen.
- ist von einer Haftung befreit.
- haftet mit seinem Privatvermögen und seinem Unternehmensvermögen.
- haftet mit Anteilen seines Privatvermögens.

11. Was bedeutet der Satz „Das Einzelunternehmen ist insolvent“? (1/5)  
Der Unternehmer ...

/ 2

- hat nicht genügend Mitarbeiter\*innen.
- macht mit seinem Unternehmen Gewinn.
- benötigt finanzielle Hilfe vom Staat.
- verkauft sein Unternehmen.
- kann seine Schulden nicht mehr bezahlen.

12. Welche der nachfolgenden Aussagen zu der Personengesellschaft sind richtig? (2/5)

/ 2

- haftet mindestens eine Person auch mit seinem Privatvermögen.
- haften alle Personen mit ihrem Privatvermögen.
- haften alle Personen nur mit ihren Kapitaleinlagen.
- verteilen sich Aufgaben und Risiko auf mehrere Personen.

13. Welche der aufgeführten Unternehmen sind Personengesellschaften? (3/5)

/ 2

- Aktiengesellschaft
- Gesellschaft bürgerlichen Rechts
- Offene Handelsgesellschaft
- Kommanditgesellschaft
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung

14. Wie heißt der Vertrag, der bei Gründung einer Offenen Handelsgesellschaft abgeschlossen werden muss? (1/5)

/ 2

- Handelsvertrag
- Gründungsvertrag
- Handelsgesellschaftsvertrag
- Gesellschaftsvertrag
- Kooperationsvertrag

15. Welche Aussagen zur Offenen Handelsgesellschaft sind richtig? (2/5)

/ 2

- Jeder Gesellschafter haftet nur mit seinem Privatvermögen.
- Jeder Gesellschafter haftet nur mit seinen Kapitaleinlagen.
- Jeder Gesellschafter haftet mit seinem Privatvermögen und seinen Kapitaleinlagen.
- Es gibt mindestens zwei Gesellschafter.
- Es gibt mindestens drei Gesellschafter.

16. Welche Aussagen zum Teilhafter einer KG sind richtig? (2/5)

/ 2

Der Teilhafter ...

- haftet nur mit seinen Kapitaleinlagen.
- beteiligt sich an der Geschäftsführung.
- kann Einsicht in die Geschäftsunterlagen nehmen.
- haftet auch mit seinem Privatvermögen
- haftet mit Privatvermögen und Kapitaleinlagen.

17. Welche Aussagen zum Vollhafter sind richtig? (2/5)

/ 2

Der Vollhafter ...

- führt die Geschäfte des Unternehmens
- haftet mit Privatvermögen und Kapitaleinlagen.
- ist nicht zur Geschäftsführung berechtigt.
- ist niemandem Rechenschaft schuldig.
- haftet nur mit seinem Privatvermögen.

18. Bei welchen der aufgeführten Unternehmen handelt es sich um Personengesellschaften? (3/5)

/ 2

- Mertens GbR
- Pöppering und Hausner AG
- Sulloff und Partner OHG
- Sinagowitz KG
- Hans Edelbrecht e.K.

19. Kapitalgesellschaften sind „juristische Personen“. Was heißt das? (2/5)

/ 2

Kapitalgesellschaften ...

- werden vor dem Gesetz wie Menschen behandelt.
- können nicht haftbar gemacht werden.
- haben ihre eigenen gesetzlichen Vertreter.
- können als Unternehmung Verträge abschließen.
- kommen ohne natürliche Personen aus.

20. Wie heißen die beiden wichtigsten Kapitalgesellschaften? (2/5)

/ 2

- Offene Handelsgesellschaft
- Gesellschaft mit beschränkter Haftung
- Kommanditgesellschaft
- Gesellschaft bürgerlichen Rechts
- Aktiengesellschaft

Punkte:	<b>/ 40</b>
---------	-------------

Note
------

Unterschrift
--------------